

INFORMATIONSBLETT – August 2025

Inhalt:

1. Wallonische Milchproduktion im Juli und August 2025
2. Verwertung von Kolostrum – Partnerschaft zwischen CdL und ECI

1. Wallonische Milchproduktion im Juli und August 2025

Wir haben mehrfach über die Milchproduktion in Wallonien berichtet, insbesondere im Zusammenhang mit dem Ausbruch der Blauzungenkrankheit im Sommer 2024 (Tätigkeitsbericht 2024 und mehrere Mitteilungen, zu finden unter <https://www.comitedulait.be/index.php/document>).

Ziehen wir nach dem Monat August 2025 Bilanz!

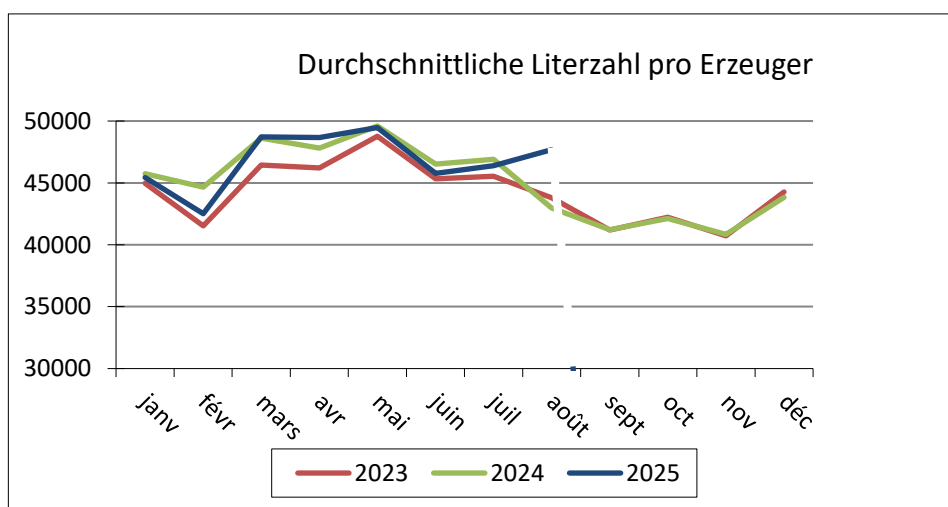
Durchschnittliche monatliche Produktion pro Erzeuger

In unserem Monatsbericht vom Juni haben wir die Zahlen für **das erste Halbjahr** 2025 veröffentlicht: Die durchschnittliche Monatsproduktion pro Erzeuger in Wallonien lag um 0,85 % unter dem Wert von 2024 und um 2,7 % über dem Wert von 2023.

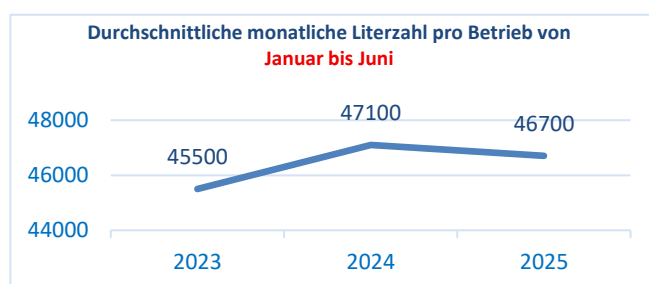
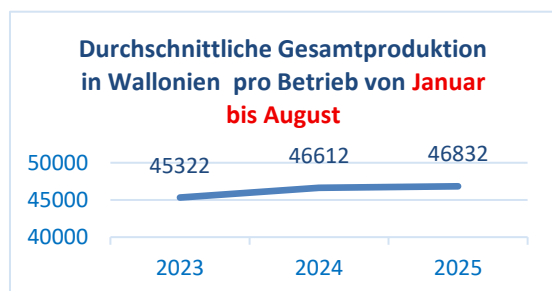
Daraus konnte man schließen, dass man im Durchschnitt fast wieder das durchschnittliche Produktionsniveau pro Betrieb von 2024 vor der Blauzungenkrankheit erreicht hatte.

Juli 2025: Die Milchproduktion sank von 46.915 Litern im Juli 2024 auf 46.834 Liter und lag damit immer noch um 1,13 % unter dem Wert von 2024, zeigte jedoch eine deutliche Erholungstendenz.

August 2025: Dieser Trend hat sich mehr als bestätigt: Die durchschnittliche Produktion pro Erzeuger sank von 43.798 Litern im Jahr 2023 auf 42.984 im Jahr 2024 (-1,85 % infolge der Blauzungenkrankheit, während 2024 in den ersten 7 Monaten ein Anstieg zu verzeichnen war) und stieg im August 2025 auf 47.676 Liter, was einem **Anstieg von 8,8 % gegenüber August 2023 und von 10,9 % gegenüber August 2024** entspricht!

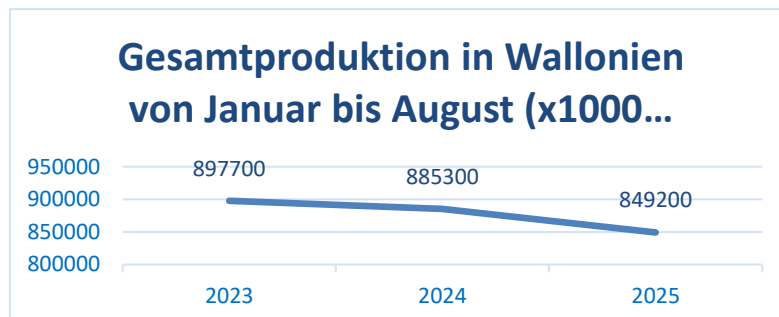


In den ersten 8 Monaten des Jahres 2025 lag die durchschnittliche Produktion pro Betrieb bei 46.832 Litern/Monat und war damit wieder höher als 2024 (46.612 Liter), *Grafik links*, im Gegensatz zum 1. Halbjahr wo sie immer noch niedriger war, *Grafik rechts*.

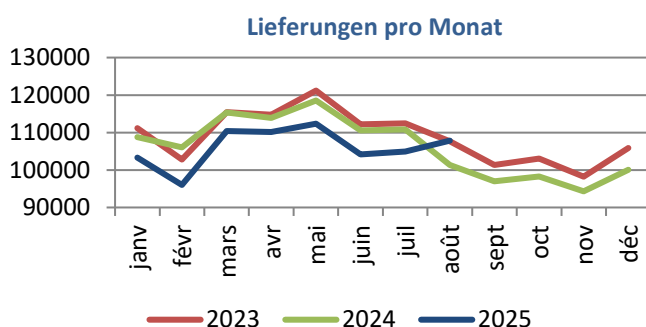


Man kann also sagen, dass der Anstieg der durchschnittlichen Produktion pro Betrieb, den wir 2024 erlebt hatten, sich seit August 2025 fortgesetzt hat.

Die **Gesamtmilchproduktion** in Wallonien belief sich in den ersten acht Monaten des Jahres 2025 auf 849.200.000 Liter (vorläufige Zahl) gegenüber 885.300.000 im ersten Halbjahr 2024 und 897.700.000 im ersten Halbjahr 2023, was immer noch einen Rückgang gegenüber 2023 und 2024 im gleichen Zeitraum bedeutet.



Die Lieferungen im August 2025 (107.800 x1000 Liter) sind hingegen stark gestiegen und liegen deutlich über denen vom August 2024 (101.313 x 1000 Liter), die stark von der Ausbreitung der Blauzungenkrankheit betroffen waren, und übertrafen zum ersten Mal im Jahr 2025 auch leicht die Lieferungen von 2023 (107.700 x 1000 Liter) im „gleichwertigen Monat“.



Diese Zahlen bestätigen die Zahlen und allgemeinen Eindrücke der Molkereien und Erzeuger, die insbesondere auf der Landwirtschaftsmesse in Battice zum Ausdruck kamen. Dafür gibt es mehrere Erklärungen, darunter insbesondere die starke Zunahme der Kalbungen, die durch die Blauzungenkrankheit verzögert wurden (Fehlgeburten, verminderte Fruchtbarkeit usw.).

Das fast vollständige Ausbleiben der Blauzungenkrankheit in diesem Jahr, insbesondere dank der Impfung, hat es außerdem ermöglicht, eine Wiederholung der oft katastrophalen Ereignisse des vergangenen Sommers zu vermeiden.

Wir können nur hoffen, dass sich diese positive Entwicklung in den kommenden Monaten fortsetzt!

2. Verwertung von Kolostrum – Partnerschaft zwischen CdL und ECI

CdL und ECI (ehemals Teil des CER) arbeiten seit Jahren zusammen, um gefrorenes Kolostrum auf den Höfen zu sammeln. Das CdL stellt die Kanister zur Verfügung und sammelt das gefrorene Kolostrum auf den Höfen ein, um es in seine Gefrierschränke in Battice zu bringen.

ECI nimmt dieses Kolostrum vom CdL in Empfang, um es zu seine Fabrik in Marche-en-Famenne zu transportieren und dort zu verarbeiten.

ECI bezahlt den Landwirten einen Durchschnittspreis von 2 € pro Liter ohne MwSt. und teilt ihnen den Antikörperspiegel mit, wodurch sie die Qualität des Kolostrums in ihrem Betrieb besser einschätzen und dessen Verwendung so steuern können, dass die sehr wichtige Immunität der Kälber durch das Kolostrum verbessert wird.

Wenn Sie Milchproduzent sind und Interesse haben, finden Sie weitere Informationen im Anhang zu diesem Monatsbericht (Papierversion) oder über den folgenden Link verfügbar:

<https://www.cdl-battice.be/uploads/99acdee1e7c22cba7ceb3a31f5d322593bab64a7.pdf>

Folgen Sie uns auf unseren sozialen Netzwerken:



[Facebook](#)



[LinkedIn](#)